

Leitgedanken VISION Stuttgart 2050

Zeit der Wende

Immer mehr Menschen wird bewusst, dass wir in einer ganz besonderen Wende-Zeit leben, in der es darauf ankommt, dass wir verantwortungsvoll unsere Zukunft gestalten. Der Klimawandel macht uns deutlich, dass wir nicht einfach so weiterleben dürfen wie gewohnt, sonst entziehen wir uns und unseren Enkeln die Lebensgrundlagen. Fukushima hat deutlich gemacht, dass wir eine klare Energiewende brauchen. Das ist einerseits ein globales Problem, aber im Klima- und Umweltbündnis Stuttgart (KUS) und in der Aktion Stadtwerke haben wir uns überwiegend damit beschäftigt, was wir hier in Stuttgart zur CO₂-Reduktion und zur alternativen Energieversorgung beitragen könnten. Aber so wichtig diese Frage heute ist, sie ist doch nur ein Teilaspekt in der komplexen Struktur einer Großstadt. Deshalb weiten wir jetzt unseren Horizont und versuchen das Gesamtgebilde unserer Stadt zu erfassen.

Städte sind so etwas wie ein Welt- und Gesellschaftsmodell im Kleinen.

Sie sind etwas lebendig-Wesenhaftes. Sie haben eine Gestalt (einen Stadtkörper) und sie haben eine Art Seele: Schöne Städte besitzen ein Fluidum, einen gewissen individuellen Charme, der sie anziehend und liebenswert macht. Ihre Bewohner leben dort gerne, weil sie ihre Lebens-Bedürfnisse dort befriedigen können.

In der Geschichte findet man genug Beispiele von Städten, deren Bewohner Kultur-prägend wurden: Babylon, Athen, Rom, Florenz, Paris, New York... Städte bergen eine Menge Zukunfts-Chancen für die gesellschaftliche Entwicklung aber auch Probleme: Heute leben schon mehr als die Hälfte aller Menschen in Städten und 2050 werden es vermutlich 2/3 sein! Schon jetzt werden 80% aller Treibhausgas-Emissionen in den Städten erzeugt. Deshalb liegt ein wichtiger Schlüssel zur positiven Zukunftsgestaltung der Welt in einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Hierin sehen wir unsere Aufgabe. Wir wollen die Stadtentwicklung nicht nur kritisch begleiten, sondern **wir wollen kreativ an Zukunftskonzepten arbeiten**,

die sich ganz konkret auf Stuttgart beziehen. Wir lieben unsere Stadt und wollen das Liebenswerte daran erhalten und dasjenige verbessern, was an Unschönem, Maßstabslosem oder einseitig Technisch-Funktionalem hier entstanden ist. Weil wir in der Vergangenheit leider viel Borniertheit und Ignoranz erfahren haben im Umgang mit unserer Stadtsubstanz und wissen, welche Macht das Kapitalinteresse der Wirtschaft und Immobilienbranche besitzt, wollen wir bewusst vorausplanen und ein positiv-machbares Stadtmodell nach unserem Sinne darstellen.

Im Mittelpunkt unserer Überlegungen soll deshalb immer der Mensch stehen

mit seinen Bedürfnissen.

Obwohl alle Themen einer Stadt ganzheitlich zusammengehören haben wir uns auf die Erarbeitung verschiedener Themenblöcke geeinigt, die zusammengenommen ein Ganzes ergeben:

- Energie
- Mobilität
- Stadtplanung - Stadtgestalt
- Klima – Naturschutz - Gesundheit
- Wirtschaft – (Null-)Wachstum – Arbeit
- Abfall und Verwertung (Kreislaufwirtschaft)
- Kultur - Lebensstil
- Bildung und Ausbildung
- Freizeit und Erholung

Unter Zuhilfenahme aller heute schon absehbaren Tendenzen der ökologisch-technisch-sozialen Entwicklung wollen wir den wünschenswerten Ist-Zustand von Stuttgart im Jahre 2050 beschreiben.

Mit dieser konkreten Beschreibung soll gleichzeitig Mut gemacht werden, dass eine Wende machbar ist und sich lohnt, weil sie zu einer Versöhnung zwischen Natur und Technik und einer sozial gerechteren Gesellschaft führt, in der alle Bürger Mitspracherechte besitzen.

Wir sind uns bewusst, dass die Entwicklung einer derartigen Vision viel anspruchsvoller Arbeit bedarf. Deshalb freuen wir uns über rege Mitarbeit von allen Seiten. Unsere Gruppe ist offen für neue Mitarbeiter, und alle Ergebnisse können jederzeit auf unserer Wiki-Plattform nachgelesen werden:

<http://kuswiki.jub-2-0.de/>